

Wilfried Hackl

PIAAC-Kompetenzmessung bei Erwachsenen: Eine Million ÖsterreicherInnen lesen schlecht. Was bleibt von dieser Diagnose übrig?

Hängt unsere Wirtschaft tatsächlich davon ab, wie gut Erwachsene zwischen 16 und 65 Jahren lesen, rechnen oder mit dem Computer umgehen können? Wenn es nach der OECD geht, ja. Wenn es nach den neuesten Ergebnissen von PIAAC, dem so genannten »PISA für Erwachsene« geht, ist die Antwort aber nicht ganz so einfach. Ausgabe 23 der Online-Fachzeitschrift »Magazin erwachsenenbildung.at« (Meb) zeigt mit seinen verschiedenen Beiträgen aus der Arbeitsmarkt- und Bildungsforschung, was hinter den Daten, Analysen und Meinungsbildern zur internationalen Studie über die Kompetenzen Erwachsener steckt. Fazit: Österreich mag zwar im internationalen Vergleich durchschnittlich abschneiden. Aber die relevanteren Unterschiede liegen innerhalb der eigenen Grenzen.

Auch 25 Jahre Aufschulung wären nicht genug

Wo PISA immer wieder für einen Aufschrei sorgt, blieb es rund um PIAAC erstaunlich ruhig. Lediglich die Botschaft »1 Million Österreicherinnen und Österreicher können nur mangelhaft oder gar nicht lesen« erreichte viele. Dem bei der Regierungsklausur im Herbst 2014 um weitere drei Jahre verlängerten Förderprogramm »Initiative Erwachsenenbildung« kam diese Meldung argumentativ durchaus zugute. Trotzdem zeigen Auswertungen des Institutes für Höhere Studien (IHS) im vorliegenden Magazin, dass die hierfür investierten Millionen selbst nach 25 Jahren noch nicht den gesamten (Nachhol-) Bedarf an Lesekompetenz befriedigen würden.

Wer studiert hat, liest nicht zwingend besser als jemand mit höchstens Pflichtschulabschluss

In Bezug auf die bildungspolitischen Konsequenzen aus PIAAC 2011/2012 scheint es wie so oft auf den zweiten, genaueren Blick anzukommen. Nicht nur die »Üblichen Verdächtigen« – also Menschen mit maximal Pflichtschulabschluss, MigrantInnen und Hilfskräfte – schnitten bei den Lesekompetenzen schlecht ab, stellt Robert Titelbach vom BMASK fest: »Die »Kompetenzarmen« finden sich auch in Berufsgruppen, wo man sie vielleicht nicht so eindeutig vermutet hätte.« Zudem gilt zwar ganz allgemein, dass die Kompetenzen mit zunehmenden Bildungsabschlüssen höher seien. Doch sind die Unterschiede innerhalb der Bildungsabschlüsse viel größer als über die

Qualifikationen hinweg. So liest mehr als die Hälfte der Bevölkerung mit maximal Pflichtschulabschluss ebenso gut wie mehr als die Hälfte aller HochschulabsolventInnen.

Das Können eines Menschen geht über das rein Messbare hinaus

Als zumindest diskussionswürdig erweist sich für Österreich die Annahme, dass die gemessenen Kompetenzen in Lesen, Alltagsmathematik und Problemlösen mit Technologien ausschlaggebend für die individuelle Produktivität und beruflichen Erfolg seien. Martin Mayerl vom Österreichischen Institut für Berufsbildungsforschung warnt daher in seiner Analyse über den so genannten »Skills-Mismatch« bei PIAAC ganz deutlich davor, Anforderungen des Arbeitsmarkts ganz einfach mit den gemessenen Kompetenzen zu vergleichen oder gar bildungspolitische Strategien daraus abzuleiten. Offenbar können wir neben Lesen, Rechnen und Computerbedienung nämlich noch ganz andere Dinge, die uns erfolgreich machen. Es bleibt daher abzuwarten, welche Dimensionen bei der nächsten PIAAC-Erhebung in einigen Jahren abgefragt werden. Und was wir daraus für die Gestaltung des Bildungssystems und der Erwachsenenbildung lernen werden.

Das Magazin steht kostenlos zum Download bereit unter www.erwachsenenbildung.at/magazin und ist auch als Druckversion zum Selbstkostenpreis von 11,60 Euro erhältlich. ❖



Zum Autor:

Der Bildungswissenschaftler **Mag. Wilfried Hackl** ist geschäftsführender Herausgeber des *Magazin erwachsenenbildung.at*. Wilfried Hackl ist Gründer und Inhaber der CONEDU Unternehmensberatung für Aus- und Weiterbildungsentwicklung sowie Vorstand und Geschäftsführer des CONEDU Verein für Bildungsforschung und -medien. Darüber hinaus ist er als Trainer, Moderator, Teamentwickler sowie Universitätslektor beruflich tätig. Internet: www.conedu.com

Magazin erwachsenenbildung.at, Nr. 23, Oktober 2014

Weiterführende Links & Downloads

-  [Zur aktuellen Ausgabe Meb 23 sowie zum Meb-Archiv](#)
-  [OECD: Website PIAAC](#)
-  [Statistik Austria: Website PIAAC](#)
-  [Statistik Austria: Schlüsselkompetenzen von Erwachsenen – Erste Ergebnisse der PIAAC-Erhebung 2011/12](#)

Weitere interessante Volltext-Publikationen zum Thema finden Sie unter Verwendung selbstgewählter Stichworte in der E-Library des AMS-Forschungsnetzwerkes: [Bibliographische Suche](#) – [Volltextsuche](#)

www.ams-forschungsnetzwerk.at

... ist die Internet Adresse des AMS Österreich für die Arbeitsmarkt-, Berufs- und Qualifikationsforschung

Medieninhaber und Herausgeber: AMS Österreich, Abt. Arbeitsmarktforschung und Berufsinformation, A-1200 Wien, Treustraße 35–43
Die in den FokusInfos geäußerten Ansichten und Meinungen müssen nicht mit denen des Herausgebers übereinstimmen.